



**Plan der Freien und Hansestadt Hamburg  
zur Entwicklung des ländlichen Raums  
für den Zeitraum 2007 – 2013  
nach der VO (EG) Nr. 1698/2005**

Behörde für Wirtschaft und Arbeit,  
Alter Steinweg 4, 20459 HAMBURG

---

Inhaltsverzeichnis	Seite
<b>1. Titel des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum.....</b>	<b>14</b>
<b>2. Mitgliedstaat und (ggf.) Verwaltungsbezirk.....</b>	<b>15</b>
2.1 Geografischer Geltungsbereich des Plans (Art. 15, VO (EG) 1698/2005)	15
2.2 Unter das Ziel „Konvergenz“ fallende Regionen (Art. 16d und 69, VO 1698/2005)	17
<b>3. Analyse der Situation in Bezug auf Stärken und Schwächen, die Strategie, mit der hierauf reagiert werden soll, und die Ex-ante-Bewertung.....</b>	<b>18</b>
3.1 Analyse der Situation in Bezug auf Stärken und Schwächen	18
3.1.1 Allgemeines sozio-ökonomisches Umfeld	18
3.1.1.1 Abgrenzung des ländlichen Gebiets .....	18
3.1.1.2 Demographische Lage .....	21
3.1.1.3 Ökonomische Wachstumssektoren und Produktivität .....	25
3.1.1.4 Arbeitsmarkt und Beschäftigungsstruktur .....	30
3.1.1.5 Flächennutzung in Hamburg.....	36
3.1.1.6 Stärken und Schwächen der allgemeinen sozio-ökonomischen Situation und Ansatzpunkte für einen ländlichen Entwicklungsplan.....	42
3.1.2 Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft	44
3.1.2.1 Struktur der Landwirtschaft.....	44
3.1.2.1.1 Landwirtschaftliche Flächennutzung in Hamburg .....	45
3.1.2.1.2 Betriebstrukturen.....	47
3.1.2.1.3 Landwirtschaft im engeren Sinne .....	51
3.1.2.1.4 Gartenbau.....	55
3.1.2.1.5 Obstbau .....	57
3.1.2.1.6 Ökologischer Landbau .....	57
3.1.2.1.7 Probleme der Landwirtschaft in einem Verdichtungsraum.....	59
3.1.2.2 Struktur der Forstwirtschaft.....	61
3.1.2.3 Struktur der Ernährungswirtschaft .....	63
3.1.2.4 Stärken und Schwächen im Bereich der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft.....	67
3.1.3 Umwelt und Landschaft	69
3.1.3.1 Landflucht und Marginalisierung .....	69
3.1.3.2 Arten und Lebensräume .....	70
3.1.3.2.1 Naturraum .....	71
3.1.3.2.2 Arten .....	72
3.1.3.2.3 Lebensräume .....	74
3.1.3.2.3 Wald und Waldzustand .....	77
3.1.3.2.4 Tiergesundheit und -schutz .....	80
3.1.3.2.5 Fazit .....	80
3.1.3.3 Wasserqualität.....	81
3.1.3.3.1 Grundwasser.....	83
3.1.3.3.2 Oberflächenwasser .....	86

3.1.3.3.3	Fazit.....	91
3.1.3.4	Klimawandel, Luftqualität und Bioenergie.....	91
3.1.3.5	Bodenqualität und Bodenschutz.....	96
3.1.3.6	Stärken und Schwächen im Bereich von Umwelt und Landschaft.....	98
3.1.4	Ländliche Wirtschaft und Lebensqualität.....	99
3.1.4.1	Wirtschaftsstruktur in den ländlichen Räumen, insbesondere ländlicher Tourismus sowie Diversifizierung.....	100
3.1.4.2	Lebensqualität.....	105
3.1.4.3	Stärken und Schwächen im Bereich Ländliche Wirtschaft und Lebensqualität.....	108
3.1.5	Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategien.....	108
3.1.5.1	Stärken und Schwächen.....	111
3.2	Gewählte Strategie – Analyse von Stärken und Schwächen.....	111
3.3	Ex-ante-Bewertung.....	124
3.4	Auswirkungen des vorangegangenen Programmplanungszeitraums.....	124
3.4.1	Kernaussagen auf Programmebene.....	125
3.4.2	Kernaussagen auf Ebene der Förderkapitel.....	128
3.4.3	Wirkungen des Gesamtprogramms.....	134
<b>4.</b>	<b>Begründung der gewählten Prioritäten im Hinblick auf die strategischen Leitlinien der Gemeinschaft, den nationalen Strategieplan sowie die nach der Ex-ante-Bewertung erwarteten Auswirkungen.....</b>	<b>137</b>
4.1	Begründung der gewählten Prioritäten im Hinblick auf die strategischen Leitlinien der Gemeinschaft und den nationalen Strategieplan.....	137
4.1.1	Maßnahmen des Schwerpunkts 1 des „Entwicklungsplans Stadt Land Fluss“ im Kontext der EU- und nationalen Strategie.....	138
4.1.2	Maßnahmen des Schwerpunktes 2 des „Entwicklungsplans Stadt Land Fluss“ im Kontext der EU- und nationalen Strategie.....	141
4.1.3	Maßnahmen des Schwerpunktes 3 des Entwicklungsplans Stadt Land Fluss“ im Kontext der EU- und nationalen Strategie.....	143
4.1.4	Abgleich der programmstrategischen Ziele mit den Zielen der ELER- Schwerpunkte 1-4.....	146
4.2	Nach der Ex-ante-Bewertung erwartete Auswirkungen im Hinblick auf die gewählten Prioritäten.....	149
4.2.1	Ex-ante Evaluierung.....	149
4.2.2	Strategische Umweltprüfung des EPLR 2007-2013.....	158
<b>5.</b>	<b>Informationen über Schwerpunkte, die für jeden Schwerpunkt vorgeschlagenen Maßnahmen und deren Beschreibung.....</b>	<b>161</b>
5.1	Allgemeine Anforderungen.....	161

5.2	Anforderungen, die alle oder mehrere Maßnahmen betreffen	165
5.3	Für Schwerpunkte und Maßnahmen erforderliche Informationen	171
5.3.1	Schwerpunkt 1: Verbesserung der Wettbewerbs-wirtschaft der Land- und Forstwirtschaft	171
5.3.1.1	Maßnahmen zur Förderung der Kenntnisse und zur Stärkung des Humanpotenzials.....	171
5.3.1.1.1	Berufsbildung und Informationsmaßnahmen .....	171
5.3.1.1.2	Niederlassung von Junglandwirten .....	184
5.3.1.1.3	Vorruhestand von Landwirten und landwirtschaftlichen Arbeitnehmern ....	184
5.3.1.1.4	Inanspruchnahme von landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Beratungsdiensten .....	184
5.3.1.1.5	Aufbau von Betriebsführungs-, Vertretungs- und Beratungsdiensten.....	184
5.3.1.2	Maßnahmen zur Umstrukturierung und Entwicklung des Sachkapitals und zur Innovationsförderung .....	185
5.3.1.2.1	Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe.....	185
5.3.1.2.2	Verbesserung des wirtschaftlichen Wertes der Wälder.....	191
5.3.1.2.3	Erhöhung der Wertschöpfung bei land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen .....	191
5.3.1.2.4	Zusammenarbeit bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Technologien in der land- und Ernährungswirtschaft sowie im Forstsektor .....	196
5.3.1.2.5	Infrastruktur im Zusammenhang mit der Entwicklung und Anpassung der Land- und Forstwirtschaft.....	197
5.3.1.2.6	Wiederaufbau von durch Naturkatastrophen geschädigtem landwirtschaftlichem Produktionspotenzial sowie geeignete vorbeugende Aktionen.....	205
5.3.1.3	Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der landwirtschaftlichen Produktion und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse .....	205
5.3.1.3.1	Einhaltung von Normen, die auf Gemeinschaftsvorschriften beruhen.....	205
5.3.1.3.2	Teilnahme der Landwirte an Lebensmittelqualitätsregelungen.....	205
5.3.1.3.3	Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen .....	205
5.3.2	Schwerpunkt 2: Verbesserung der Umwelt und der Landschaft	206
5.3.2.1	Maßnahmen zur Förderung der nachhaltigen Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen .....	206
5.3.2.1.1	Ausgleichszahlungen für naturbedingte Nachteile zugunsten von Landwirten in Berggebieten.....	239
5.3.2.1.2	Zahlungen zugunsten von Landwirten in benachteiligten Gebieten, die nicht Bergegebiete sind.....	239
5.3.2.1.3	Zahlungen im Rahmen von Natura 2000 und Zahlungen im Zusammenhang mit der Richtlinie 2000/60/EG.....	240
5.3.2.1.4	Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen.....	248
5.3.2.1.5	Zahlungen für Tierschutzmaßnahmen .....	268
5.3.2.1.6	Beihilfen für nichtproduktive Investitionen.....	272

5.3.2.2	Maßnahmen zur Förderung der nachhaltigen Bewirtschaftung bewaldeter Flächen	278
5.3.2.2.1	Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen.....	278
5.3.2.2.2	Ersteinrichtung von Agrarforstsystemen auf landwirtschaftlichen Flächen .....	278
5.3.2.2.3	Erstaufforstung nichtlandwirtschaftlicher Flächen .....	278
5.3.2.2.4	Zahlungen im Rahmen von Natura 2000 .....	278
5.3.2.2.5	Zahlungen für Waldumweltmaßnahmen .....	278
5.3.2.2.6	Wiederaufbau des forstwirtschaftlichen Potenzials und Einführung vorbeugender Aktionen .....	278
5.3.2.2.7	Beihilfen für nichtproduktive Investitionen.....	278
5.3.3	Schwerpunkt 3: Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft	279
5.3.3.1	Maßnahmen zur Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft.....	279
5.3.3.1.1	Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten .....	279
5.3.3.1.2	Unterstützung der Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen..	286
5.3.3.1.3	Förderung des Fremdenverkehrs .....	290
5.3.3.2	Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum	294
5.3.3.2.1	Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung.....	294
5.3.3.2.2	Dorferneuerung und –entwicklung .....	294
5.3.3.2.3	Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes .....	298
5.3.3.3	Ausbildung und Information .....	313
5.3.3.4	Kompetenzentwicklung, Förderveranstaltungen und Durchführung .....	314
5.3.4	Schwerpunkt 4: Umsetzung des LEADER - Konzepts	324
5.3.4	Leader .....	324
5.3.4.1	Lokale Entwicklungsstrategien.....	325
5.3.4.1.1	Leader – Umsetzung lokaler integrierter Entwicklungsstrategien.....	325
5.3.4.1.2	Auswahl der lokalen Aktionsgruppe.....	327
5.3.4.1.3	Maßnahmen des Leader-Ansatzes (Projekte).....	329
5.3.4.2	Gebietsübergreifende und transnationale Zusammenarbeit.....	334
5.3.4.3	Betreiben einer lokalen Aktionsgruppe, Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung in dem betreffenden Gebiet .....	339
<b>6.</b>	<b>Finanzierungsplan, mit zwei Tabellen.....</b>	<b>342</b>
6.1	Jährliche Beteiligung des ELER (in EUR)	342
6.2	Finanzierungsplan, aufgeschlüsselt nach Schwerpunkten	343
<b>7.</b>	<b>Indikative Mittelaufteilung, aufgeschlüsselt nach Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums.....</b>	<b>344</b>

<b>8. Gegebenenfalls eine Tabelle über die zusätzliche nationale Förderung nach Art. 89 VO (EG) 1698/2005 je Schwerpunkt.....</b>	<b>346</b>
<b>9. Erforderliche Angaben zur Bewertung in Bezug auf die Wettbewerbsregeln und gegebenenfalls das Verzeichnis der nach den Artikeln 87, 88 und 89 des Vertrags zulässigen Beihilferegelungen, die für die Durchführung der Programme in Anspruch genommen werden .....</b>	<b>347</b>
<b>10. Angaben zur Komplementarität mit den im Rahmen von anderen Instrumenten der Gemeinsamen Agrarpolitik, der Kohäsionspolitik und durch den Europäischen Fischereifonds finanzierten Maßnahmen (Art. 5, 16 g und 60 VO (EG) 1698/2005).....</b>	<b>349</b>
10.1 Beurteilung und Mittel zur Sicherstellung der Komplementarität	349
10.1.1 Einordnung des HH-Programms „Stadt Land Fluss“ 2007-2013 in die EU-kofinanzierten Programme der Freien und Hansestadt Hamburg	349
10.1.2 Berücksichtigung der Maßnahmen, die durch den EGFL finanziert werden (in den im Annex I erwähnten Bereichen)	353
10.1.3 Berücksichtigung weiterer Aktivitäten, Politiken und Prioritäten der Gemeinschaft im hamburgischen Entwicklungsplan für den ländlichen Raum	354
10.2 Für Maßnahmen im Rahmen der Schwerpunkte 1, 2 und 3	354
10.3 Für Maßnahmen im Rahmen des Schwerpunktes 4	356
10.4 Angaben zur Komplementarität mit anderen Finanzierungsinstrumenten der Gemeinschaft	356
<b>11. Benennung der zuständigen Behörden und Einrichtungen .....</b>	<b>357</b>
<b>12. Beschreibung der Begleitungs- und Bewertungssysteme sowie geplante Zusammensetzung des Begleitausschusses .....</b>	<b>362</b>
12.1 Beschreibung der Begleitungs- und Bewertungssysteme	362
12.1.1 Jährlicher Zwischenbericht	363
12.1.2 Bewertung	363
12.2 Geplante Zusammensetzung des Begleitausschusses	364
<b>13. Bestimmungen zur Sicherstellung der Publizität des Programms (Art. 76, VO (EG) Nr. 1698/2005).....</b>	<b>370</b>
13.1 Geplante Maßnahmen zur Unterrichtung der potenziellen Begünstigten, der Berufsverbände, der Wirtschafts- und Sozialpartner, der Einrichtungen für die Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen sowie der Nichtregierungsorganisationen über die durch das Programm gebotenen Möglichkeiten und die Regelungen für die Inanspruchnahme der Fördermittel des Programms	370

13.2	Maßnahmen zur Unterrichtung der Begünstigten über die gemeinschaftliche Kofinanzierung	371
13.3	Maßnahmen zur Unterrichtung der allgemeinen Öffentlichkeit über die Rolle der Gemeinschaft im Zusammenhang mit den Programmen und deren Ergebnissen	372
<b>14.</b>	<b>Benennung der konsultierten Partner und Ergebnisse der Konsultation .....</b>	<b>377</b>
14.1	Benennung der konsultierten Partner	377
14.1.1	Beteiligte Wirtschafts- und Sozialpartner sowie Umweltverbände	377
14.1.1.1	Landwirtschafts-, Gartenbau- und Landfrauenverbände, Landjugend.....	377
14.1.1.2	Verbände des ökologischen Landbaus.....	378
14.1.1.3	Natur- und Umweltschutz .....	378
14.1.1.4	Kommunale Spitzenverbände.....	378
14.1.1.5	Gewerkschaften .....	379
14.1.1.6	Forst.....	379
14.1.1.7	Sonstige .....	379
14.1.2	Beteiligte Behörden aus den Bereichen Landwirtschaft und Umwelt	380
14.2	Ergebnisse der Konsultation	381
14.2.1	Organisatorischer und zeitlicher Ablauf der Beteiligung	381
14.2.2	Ergebnisse	383
<b>15.</b>	<b>Gleichstellung von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung.....</b>	<b>387</b>
15.1	Beschreibung, auf welche Weise die Gleichstellung von Männern und Frauen in den einzelnen Phasen der Programmdurchführung gefördert wird (Konzeption, Umsetzung, Begleitung und Bewertung)	387
15.2	Beschreibung, auf welche Weise in den einzelnen Phasen der Programmdurchführung jegliche aufgrund des Geschlechts, der Rasse oder der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Neigung ausgeschlossen wird	388
<b>16.</b>	<b>Technische Hilfe (Art. 66(2) und 68 VO (EG) Nr. 1698/2005).....</b>	<b>390</b>
16.1	Beschreibung der aus Mitteln der technischen Hilfe finanzierten Tätigkeiten der Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle der im Rahmen des Programms geleisteten Hilfe	390
16.2	Nationales Netz für den ländlichen Raum	391

Tabelle 1: Bevölkerungsdichte in Hamburg 2003	22
Tabelle 2: Bevölkerungsveränderung und Wanderungssaldo in Hamburg im Vergleich	23
Tabelle 3: Wanderung in Hamburg 2003	24
Tabelle 4: Wirtschaftsstruktur Hamburgs im Vergleich	27
Tabelle 5: Betriebsgrößenstruktur in Hamburg im Vergleich zu Westdeutschland	29
Tabelle 6: Indikatoren für die Positionierung bei Forschung und Entwicklung	30
Tabelle 7: Qualifikationsstruktur in Hamburg im Vergleich zu Westdeutschland	36
Tabelle 8: Flächennutzung innerhalb der Bezirke Hamburgs im Jahr 2004	38
Tabelle 9: Nutzung der Bodenfläche im Vergleich mit anderen Städten in den Jahren 2000 und 1996	40
Tabelle 10: Landwirtschaftliche Berufsbildung der Betriebsleiter in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005	49
Tabelle 11: Unternehmen gemäß Artikel 15, Satz 1 EG-VO 2092/91 (Ökologische Anbauverfahren - Erzeugung) (Stand 31.12. des jeweiligen Jahres)	58
Tabelle 12: Kennzahlen zum Wirtschaftszweig Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung in Hamburg 2004	64
Tabelle 13: Natura 2000 - Gebietskulisse in Hamburg	75
Tabelle 14: Einschätzung nach WRRL - Grundwasserkörper	85
Tabelle 15: Anteil der Intensivkulturen an der landwirtschaftlichen Flächennutzung	88
Tabelle 16: Verhältnis der Intensivkulturen untereinander (Summe Intensivkulturen = 100)	89
Tabelle 17: Einschätzung nach WRRL - Oberflächenwasserkörper	90

Tabelle 18:	Anbauumfang von Ölfrüchten zur Nutzung als nachwachsender Rohstoff in Hamburg	95
Tabelle 19:	Durchführung und Interesse an ausgewählten betrieblichen Einkommensalternativen bei Obstbaubetrieben im Bereich Süderelbe	102
Tabelle 20:	Hamburg im direkten Vergleich zu ausgewählten Großstädten - Gesamtergebnis der Städterankings 1994 bis 2003	106
Tabelle 21:	Zielstruktur von ELER-VO und Hamburger Programmstrategie	148
Tabelle 22:	Mittelverteilung auf Schwerpunkte	152
Tabelle 23:	Hauptwirkungskanäle der Schwerpunkte	154
Tabelle 24:	Wirkung der Maßnahmen auf die Schutzgüter	159
Tabelle 25:	Maßnahmenübersicht	162
Tabelle 26:	Indikativer Finanzplan nach Maßnahmen	170
Tabelle 27:	Übersicht über Anforderungen gem. Artikel 4 und 5 und den Anhängen III und IV der VO (EG) Nr. 1782/2003	208
Tabelle 28:	Sonstige einschlägige verpflichtende Anforderungen i. S. des Art. 39 Abs. 3 und einschlägige verbindliche Vorschriften des nationalen Rechts i. S. des Art. 40 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005	224
Tabelle 29:	Übersicht über Grundanforderungen für die Anwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln gemäß Art. 39 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005	228
Tabelle 30:	Maßnahmenbezogene Gegenüberstellung der Beihilfen begründenden Anforderungen	232
Tabelle 31:	Gegenüberstellung zu den Beihilfe begründenden Anforderungen	244
Tabelle 32:	Gegenüberstellung zu den Beihilfe begründenden Anforderungen	255
Tabelle 33:	Finanzierungsplan Gesamt	342
Tabelle 34:	Finanzierungsplan nach Schwerpunkten	343

Tabelle 35:	Indikative Mittelaufteilung (in Euro gesamter Zeitraum)	344
Tabelle 36:	Indikativer Finanzierungsplan 2007-2013 gem. VO (EG) Nr. 1698/2005	345
Tabelle 37:	Zusätzliche staatliche Beihilfen 2007-2013	346
Tabelle 38:	Maßnahmen, die in den Geltungsbereich von Artikel 36 des Vertrages fallen	347
Tabelle 39:	Maßnahmen, die nicht in den Geltungsbereich von Artikel 36 des Vertrages fallen	347
Tabelle 40:	Zuständigkeiten der beteiligten Verwaltungsbereiche	361
Tabelle 41:	Kommunikationsplan in der Struktur beteiligter Verwaltungseinheiten	375
Tabelle 42:	Fachbezogene Erörterungsrunden im Rahmen des Konsultationsverfahrens	384

Abbildung 1: Wirtschaftswachstum in Hamburg im Vergleich	27
Abbildung 2: Gewerbeanmeldungen in Hamburg	28
Abbildung 3: Betriebsgründungen in Hamburg	29
Abbildung 4: Erwerbstätige in Hamburg im Vergleich	32
Abbildung 5: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hamburg im Vergleich	32
Abbildung 6: Arbeitslosenquote in Hamburg im Vergleich	34
Abbildung 7: Quote der Arbeitslosengeld II-Empfänger in Hamburg im Vergleich	35
Abbildung 8: Verteilung der Flächennutzungen in Hamburg am 31.12.2004	37
Abbildung 9: Flächennutzungen in den Bezirken (in ha) 2004	39
Abbildung 10: Änderung der Flächennutzung in Hamburg 1979 bis 2005 in ha	40
Abbildung 11: Landwirtschaftliche Flächennutzung in Hamburg im Jahr 2003	46
Abbildung 12: Struktur der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) in den einzelnen Bezirken im Jahr 2003	47
Abbildung 13: Anzahl der Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung im Jahr 2003	48
Abbildung 14: Landwirtschaftsbetriebe nach Betriebsstruktur und Größenklassen im Jahr 2003	52
Abbildung 15: Entwicklung der Viehbestände in Hamburg zwischen 1990 und 2003	53
Abbildung 16: Baumartenzusammensetzung in Hamburg	78
Abbildung 17: Regenerativ erzeugte Energien in Hamburg	94
Abbildung 1: Rahmenbedingungen für die Programmstrategie	111

Abbildung 19: Gesamtstrategie in Hamburg (Rahmen- und Oberziele)	112
Abbildung 20: Steigerung von Image und Identität	113
Abbildung 21: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit	115
Abbildung 22: Erhalt und Verbesserung der Umwelt- und Biotopqualität	117
Abbildung 23: Erhalt und Entwicklung von lebendigen und vielfältigen Kulturlandschaften	118

Karte 1: Karte Norddeutschland	15
Karte 2: Bezirke der Freien und Hansestadt Hamburg	15
Karte 3: Landwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaften in Hamburg	20
Karte 4: Landwirtschaftliche Betriebe mit Direktvermarktung (Hofläden, Lieferservice, ...)	101
Karte 5: Gebietskulisse für die Natura 2000-Zahlung	247
Karte 6: Gebietskulisse für Erhalt und Entwicklung naturschutzfachlich wertvoller Biotop in landwirtschaftlichen Betrieben	277
Anhang I: Ex-ante-Bewertung	I
Anhang II: SUP	II